OF
21.03.2023

Die Spätlese in der Jahreshauptversammlung

Der Bericht der Mittelbayerischen Zeitung vom 2023-03-21

Musikverein will Erfolgsgeschichte fortschreiben

Vorsitzender und musikalische Leiter sehen Aufführungen auf hohem Niveau gesichert – Mehr als 70 Orchestermusiker

Undorf. Die Jahresversammlung des Undorfer Musikvereins im Kultursaal brachte eine kleine Überraschung. Die „Spätlese", ein aus der Erwachsenenbläserklasse des Vereins hervorgegangenes Blasorchester, umrahmte das Treffen.

Unter der Leitung von Angelika Treutwein spielten die über dreißig Musiker Stücke wie „In the Mood" oder den „River-Kwai-Marsch". In der Formation spielen Laien seit genau zehn Jahren im reiferen Alter zusammen. Manches Mitglied ist erst in der zweiten Lebenshälfte zu einem Instrument gekommen, andere sind nach einer längeren Pause wieder eingestiegen. Allen ist aber die Freude am gemeinsamen Musizieren in den wöchentlichen Proben und auch bei gelegentlichen Auftritten die Antriebsfeder für ihr Hobby. Wie die Dirigentin weiter berichtete, konnten durch diverse Werbeaktionen in den vergangenen Monaten weitere Instrumentalisten gewonnen werden. Dadurch sei die Zahl der Bläser nicht nur auf über dreißig angestiegen, auch jede Stimme ist jetzt mehrfach vertreten. Auch heuer will das Orchester wieder unterwegs sein, wie etwa beim Nittendorfer Bürgerfest im Juli. In seiner Rückschau stellte Vorsitzender Christian Kreuzer fest, dass der Verein durch die Pandemie keine Defizite erlebt habe, weder bei den Mitgliedszahlen noch beim Leistungsstand oder den Proben oder öffentlichen Auftritten. Erfolgreich war ebenso das Angebot an neue Musiker, sich projektbezogen zu beteiligen. Zum Teil konnten auch Mitglieder für den Verein geworben werden.

Die Gesamtzahl der Aktiven in beiden Orchestern liegt derzeit bei über 70. Auch die Neugründung einer Kindergruppe ist zu vermelden. Eine Fahrt in das italienische Boffolara zu einem mehrtägigen Gegenbesuch bei der dortigen Blaskapelle wird im Jahresprogramm ein Höhepunkt sein. Kreuzers Dank galt allen Helfern, im Besonderen Josef Dietz, musikalischer Gesamtleiter und Dirigent des großen Orchesters, und Angelika Treutwein von der „Spätlese" für ihren enormen Fleiß beim Aufbau und Leiten der Orchester.

Auch Dietz freute sich, dass neue Musiker gewonnen werden konnten. Dadurch sei es möglich, neben Frühjahrs- und Herbstkonzert, Sommerserenade und weiteren Auftritten wieder Musik auf hohem Niveau anzubieten. Dietz bedankte sich bei allen für ihre hohe Einsatzbereitschaft. *lpn*

Das Ensemble Spätlese, das seit zehn Jahren im Musikverein ist, umrahmte die Jahresversammlung musikalisch. Foto: Neuhoff